

## Das Geschenk des Göttlichen Willens nach Luisa Piccarreta Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden



### Rundbrief an alle Freunde des Göttlichen Willens Nr. 4 / September 2014

Liebe Freunde des Lebens im Göttlichen Willen,

am 14. September feiern wir das bedeutsame Fest Kreuzerhöhung. Jesus hat zu Luisa des öfteren über den Wert und die Wirkung des Kreuzes gesprochen. Deshalb habe ich für diesen Rundbrief einige Texte aus Luisas Schriften ausgewählt: über den Wert des Kreuzes und über den Wert und die Wirkung der Stundenuhr der Passion Jesu Christi. Luisa hat die Passion Jesu nicht nur in ihrem äußeren Ablauf geschaut, sondern ihr wurde auch die Bedeutung der einzelnen Leiden im Blick auf die verschiedenen Arten von Sünden gezeigt und mit welchen Intentionen Jesus diese Sühneleiden gelitten hat.

Wenn wir in den Göttlichen Willen eintreten, können wir uns über alle Zeiträume hinweg unmittelbar mit Jesus in seinen Passionsleiden verbinden und sie Ihm aufopfern, so als würde Er sie jetzt in diesem Augenblick erleiden. Er würde diese Aufopferung seines Leidens so annehmen, als würden wir diese Passion mit Ihm und für Ihn erleiden. Wir könnten Ihm auf diese Weise eine Sühne anbieten, die der Würde und dem Verdienst seiner Leiden gleichkäme. Da zum Zeitpunkt der Passion Jesu alle Generationen für Ihn gegenwärtig waren, wird unsere Aufopferung seiner Leiden Ihn rückwirkend in seinem damaligen Leiden erreichen und Ihm wahre Linderung verschaffen.

Aus der Betrachtung seiner Leiden in der Stundenuhr werden, sofern wir sie in seinem Göttlichen Willen halten, unzählige Gnaden für alle Seelen in allen Generationen und zu allen Zeiten fließen.

Euch allen wünschen wir eine gesegnete Zeit,

*Manfred und Ursula Anders*

Bei Rückfragen: Tel. 02297-1677

\*\*\*\*\*

Das **nächste Gebetstreffen** soll stattfinden am **Sonntag, dem 26. Oktober 2014.**

Wir treffen uns wie beim letzten Mal um **15 Uhr** an der **Pfarrkirche St. Laurentius** in **51789 Lindlar-Hohkeppel, Burghof 5.**

## **Aus Luisas Tagebüchern**

**16. Mai 1899**

### **Der Wert des Kreuzes. Sich vom eigenen Willen lösen.**

Jesus zeigte Sich einige Tage weiterhin auf dieselbe Weise – Sich nicht von mir lösen wollend. Es schien, dass das kleine Bisschen von Leiden, die Er in mich eingegossen hatte, Ihn so sehr anzog, dass Er nicht ohne mich sein konnte. Diesen Morgen goss er ein wenig mehr von Bitterkeit aus Seinem Mund in den meinen, und dann sagte Er mir: „Das Kreuz bereitet die Seele für die Geduld. Das Kreuz öffnet den Himmel, und vereint Himmel und Erde – das ist Gott und die Seele. Der Wert des Kreuzes ist machtvoll, und wenn es in eine Seele eintritt, hat es die Kraft, den Rost von allen irdischen Dingen zu entfernen. Nicht nur das, sondern es verleiht ihr Langweile, Plage und Verachtung für die Dinge der Erde, und gibt ihr indessen den Geschmack und die Freude an himmlischen Dingen. Wie dem auch sei, wenige sind diese, welche den Wert des Kreuzes erkennen; deshalb verachten sie es.“

Wer kann sagen, wie viel ich vom Kreuz verstand, während Jesus sprach? Das Sprechen von Jesus ist nicht wie das unsere, in welchem man nur so viel versteht, als gesagt wird. Vielmehr, ein einziges Wort hinterlässt ein unermessliches Licht, und darüber gründlich nachzudenken, könnte man den ganzen Tag in der tiefsten Meditation versenkt bleiben. Deshalb wäre ich zu lang, wenn ich alles sagen wollte, und es fehlt auch die Zeit, es zu tun.

Nach einer kurzen Zeit kam Jesus wieder zurück, aber ein wenig betrübter. Ich fragte sofort nach dem Grund, und Jesus zeigte mir viele fromme Seelen, und sagte mir: „Meine Tochter, worauf Ich in der Seele achte, ist, ob sie sich von ihrem Willen löst. Nur dann bekleidet Mein Wille sie, und macht sie ganz Mein. Wirf einen Blick auf diese Seelen, die sich fromm nennen... so lange die Dinge auf ihre Art gehen. Aber dann, eine kleine Sache – wenn ihre Beichten nicht lange genug sind, wenn der Beichtvater sie nicht zufrieden stellt – genügt es für sie, den Frieden zu verlieren; und manche kommen so weit, dass sie nichts mehr tun wollen. Das sagt, dass es nicht Mein Wille ist, der in ihnen vorherrscht, sondern ihr eigener. Glaube, o meine Tochter, dass sie den falschen Weg genommen haben, denn wenn Ich sehe, dass sie wirklich Mich lieben wollen, habe Ich viele Wege, ihnen Meine Gnade zu geben.“ Wie traurig war es, Jesus für diese Art von Menschen leiden zu sehen! Ich versuchte, Ihn zu bemitleiden, soviel ich konnte, und so endete es.

### **Aus einem Brief von Luisa an Pater Annibale über Verheißungen und Zweck der Stundenuhr**

„Ehrwürdiger Vater,

endlich schicke ich Ihnen die Stunden der Passion, die ich aufgeschrieben habe, alles zur Ehre unseres Herrn. Ich füge auch ein weiteres Blatt hinzu, welches die wunderbaren Wirkungen, und die schönen Versprechen enthält, welche Jesus an jene richtet, die diese Leidensstunden halten.

Ich glaube, wenn ein Sünder sie betrachtet, er sich bekehren wird; wenn er unvollkommen ist, wird er vollkommen werden; wenn er heilig ist, wird er noch heiliger; wenn er in der Versuchung steht, wird er den Sieg erlangen; wenn er leidet, wird er in diesen Stunden die Kraft, die Medizin, den Trost finden. Und wenn seine Seele armselig und schwach ist, wird er geistliche Nahrung finden und den Spiegel, in welchem er sich selbst fortwährend betrachten kann, um sich selbst zu verschönern und sich Jesus, unserem Vorbild, gleich zu gestalten.

Die Genugtuung, die Jesus aus der Betrachtung dieser Stunden empfängt, ist dergestalt, dass er sich wünschen würde, dass wenigstens eine Kopie von diesen Betrachtungen in jedem Dorf und in jeder Stadt verweilte und dort geübt würde.

Dadurch würde Jesus in der Tat seine eigene Stimme und seine Gebete in diesen Sühneleistungen wiederholt sehen, so wie er sie während der 24 Stunden seiner schmerzhaften Passion an seinen Vater gerichtet hat.

Und wenn dies in jeder Stadt und in jedem Ort wenigstens von ausreichend vielen Seelen vollzogen würde, dann würde, so scheint Jesus mir zu verstehen zu geben, die göttliche Gerechtigkeit wenigstens teilweise besänftigt, und seine Geißeln würden in diesen traurigen Zeiten des Schmerzes und Blutvergießens zum Teil aufgehalten und gemäßigt.

Ich lasse Sie, Ehrwürdiger Vater, alle dazu aufrufen; mögen Sie auf diese Weise das kleine Werk vollenden, das Jesus mich hat tun lassen.

Ich teile Ihnen auch mit, dass der Zweck dieser Leidensstunden nicht so sehr darin besteht, die Geschichte der Leiden Jesu zu erzählen, denn es gibt schon genug Bücher, welche dieses fromme Thema behandeln, und es wäre nicht notwendig, dazu ein neues zu verfassen. Vielmehr besteht ihr Zweck in der Sühne, indem die verschiedenen Punkte des Leidens unseres Herrn mit den verschiedenen Sünden in Beziehung gebracht werden, um auf diese Weise mit Jesus vereint eine würdige Wiedergutmachung für sie zu leisten, um annähernd all das auszugleichen, was die anderen Seelen Ihm schulden.

Deshalb überlasse ich es Ihnen, ehrwürdiger Vater, den Zweck dieser Schriften in einem Vorwort bekanntzumachen.“

*(entnommen von der Webseite [www.passioiesus.org](http://www.passioiesus.org), Private Übersetzung)*

## **10. April 1913**

### **Wirkungen der Übung der Stundenuhr**

An diesem Morgen kam mein stets liebenswürdiger Jesus, und als Er mich an Sein Herz drückte, sagte Er zu mir: „Meine Tochter, wer immer an Meine Passion denkt, bildet in seinem Herzen eine Quelle. Und je mehr er daran denkt, umso mehr wächst diese Quelle, und da die Wasser, die entspringen, allen gemeinsam sind, so dient diese Quelle Meiner Passion, die im Herzen gebildet wird, zum Wohle der Seele, zu Meiner Ehre und zum Wohle der Geschöpfe.“

Und Ich: „Sag mir, mein Gut, was wirst Du denen als Lohn geben, welche die Stunden Deiner Passion halten werden, wie Du es mich gelehrt hast?“

Und Er: „Meine Tochter, Ich werde sie nicht wie von euch betrachten, sondern als ob Ich selbst sie gehalten hätte, Ich werde euch dieselben Verdienste geben, als ob Ich im Akt des Erleidens Meiner Passion wäre, und dieselben Wirkungen, entsprechend der Dispositionen der Seelen. Dies, während sie auf Erden sind, und Ich könnte ihnen keinen größeren Lohn geben. Dann, im Himmel, werde Ich sie vor Mich stellen, und sie mit Pfeilen der Liebe verwunden und der Freuden, so oft, wie sie die Stunden Meiner Passion gehalten haben, und sie werden Mich wie Pfeile durchdringen. Welch ein süßer Zauber wird das für alle Heiligen sein!“

## **6. September 1913**

### **Die Stunden der Passion sind die Gebete von Jesus selbst.**

Ich dachte an die Stunden der Passion, die nun geschrieben worden sind, und dass sie ohne Indulgenz sind. So gewinnen jene, die sie halten, nichts, während es viele Gebete gibt, die mit vielen Nachlässen bereichert sind. Während ich darüber nachdachte, sagte mein stets liebenswürdiger Jesus, ganz Güte, zu mir: „Meine Tochter, durch die Gebete mit Nachlässen gewinnt man etwas, aber die Stunden Meiner Passion, die Meine eigenen Gebete sind, Meine Wiedergutmachungen, und ganz Liebe, sind aus der Tiefe Meines eigenen Herzens hervorgekommen. Hast du vielleicht vergessen, wie oft Ich mich mit dir vereint habe, um sie gemeinsam zu halten, und Ich habe Züchtigungen in Gnaden verwandelt über der ganzen Erde? So ist Meine Genugtuung derart und so groß, dass Ich anstatt des Nachlasses der Seele eine Handvoll Liebe gebe, die unberechenbaren Preis von unendlichem Wert enthält. Außerdem, wenn die Dinge aus reiner Liebe getan werden, findet Meine Liebe ihren Erguss, und es ist nicht bedeutungslos, dass das Geschöpf der Liebe des Schöpfers Erleichterung und einen Erguss gibt.“

**21. Oktober 1921**

**Alles, was Jesus tat und litt, bleibt im ständigen Akt, sich dem Menschen zu geben.**

Ich dachte über die Passion meines süßen Jesus nach, und als Er kam, sagte Er zu mir: "Meine Tochter, jedes Mal, wenn die Seele an Meine Passion denkt, sie sich an das erinnert, was Ich gelitten habe oder Mich bemitleidet, erneuert sie in sich die Anwendung Meiner Leiden in sich selbst. Mein Blut steigt auf, um sie zu überfluten, und Meine Wunden machen sich auf den Weg, um sie zu heilen, wenn sie verwundet ist, oder um sie zu schmücken, wenn sie gesund ist - und alle Meine Verdienste, um sie zu bereichern.

Der Verkehr, den sie verursacht, ist überraschend, und es ist, als ob sie alles, was Ich tat und litt, auf die Bank legen würde, und doppelt so viel einnimmt. Denn alles, was Ich tat und litt, bleibt im ständigen Akt, sich dem Menschen zu schenken, wie die Sonne im ständigen Akt bleibt, der Erde Licht und Wärme zu geben. Mein Werk ist nicht der Erschöpfung unterworfen, wenn nur die Seele es so will, und so oft sie will, empfängt sie die Frucht Meines Lebens. Wenn sie also sich zwanzig, hundert, tausend Mal an Meine Passion erinnert, um so viele Male mehr wird sie die Wirkungen derselben genießen.

Doch wie wenige sind es, die sich das zunutze machen! Bei all dem Gut Meiner Passion kann man schwache Seelen sehen, blinde, taube, stumme, verkrüppelte, lebendige Leichname, die Abscheu erregen, weil Meine Passion in Vergessenheit geraten ist. Meine Leiden, Meine Wunden, Mein Blut sind Stärke, welche die Schwachheiten wegnimmt, Licht, die den Blinden Sehkraft gibt, Sprache, die die Zungen löst, und das Gehör öffnet, die Verkrüppelten aufrichtet, Leben, das die Leichname aufhebt, alle Heilmitteln, welche die ganze Menschheit benötigt, in Meinem Leben und Meiner Passion sind sie, doch das Geschöpf verabscheut die Medizin und kümmert sich nicht um die Heilmittel, und deshalb kann man trotz Meiner Erlösung den Zustand des Menschen unkommen sehen, als ob er von einer unheilbaren Tuberkulose befallen sei.

Jedoch das, was Mich am meisten schmerzt, ist, gottgeweihte Personen zu sehen, die sich anstrengen, um Lehren zu erwerben, Spekulationen, Geschichten, und über Meine Passion nichts. So wird Meine Passion viele Male aus den Kirchen verbannt, aus dem Mund der Priester, deshalb ist ihre Rede ohne Licht, und die Menschen bleiben ausgehungert als zuvor."

**Weitere Informationen auf unserer Webseite [www.luisapiccarreta.de](http://www.luisapiccarreta.de)**

**'Die Stundenuhr des Leidens unseres Herrn Jesu Christi' kann beim Mediatrix-Verlag online bestellt werden: [verlag@mediatrix.at](mailto:verlag@mediatrix.at) oder per Telefon : 08671-12015**

**Das Reich des göttlichen Willens, Band 2**

'Die Stundenuhr des Leidens unseres Herrn Jesu Christi' enthält als zweiter Band der Abhandlungen vom 'Reich des göttlichen Willens' die Passions-Schauungen von Luisa Piccarreta.

Lehrt der erste Band vom Reich des göttlichen Willens, wie man im Willen Gottes nach dem Beispiel des göttlichen Meisters leben kann, so lehrt uns der zweite, wie man nach seinem Beispiel im Willen Gottes leiden soll.

Autor: Luisa Piccarreta    Seiten: 240    ISBN: 9783853530344    Preis: € 14,70

**Die kleine Stundenuhr des Leidens unseres Herrn Jesus Christus**

Praktisches Handtaschenformat: 9 cm x 15 cm

**zu beziehen über:**

Heilig-Blut-Gemeinschaft e.V.  
Bühl 1, 87480 Weitnau  
Tel.: 08375/929820